

Die Genossen der Parteigruppe Wofatit-KPS im Chemiekombinat Bitterfeld schlugen anlässlich des VIII. Parteitages nicht nur ihren Arbeitskollegen vor, sich gründlich mit der politischen Ökonomie des Sozialismus und den Fragen der Betriebswirtschaft zu beschäftigen — sie gehen selbst mit gutem Beispiel voran.

Hier spricht Genosse Eberhard Schmidt im ökonomischen Zentrum des Betriebes über die Ergebnisse der Planerfüllung und des Wettbewerbs.



Foto: Sita

und Ingenieure der speziellen Abteilungen des Kombinats mit den Kollegen der Werkstätten und den Chemiearbeitern des zu rationalisierenden Bereiches an einem Strang ziehen und der Einfluß der Arbeiter auf die Gestaltung ihrer Arbeitsplätze immer garantiert ist.

Alles in allem können die Genossen der Parteigruppe Wofatit-KPS für sich verbuchen, daß sie es verstanden haben, das ganze Arbeitskollektiv mit den Gedanken des VIII. Parteitages vertraut zu machen: Im Sozialismus wird alles

mit den Menschen und für die Menschen geschaffen; die im harten Konkurrenzkampf mit den westdeutschen und anderen kapitalistischen Firmen errungenen Erfolge auf dem Weltmarkt sind ein wichtiger Beitrag zur Erfüllung der Hauptaufgabe des Fünfjahrplanes der DDR.

Arbeitsprogramm nur der Anfang

Heißt das etwa, daß alles, so wie es im Arbeitsprogramm des Kollektivs formuliert ist, kon-

INFORMATION

tionalisierung objektives Erfordernis für die Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion und damit auch eine erst-rangige politische Aufgabe von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung ist. In diesem Sinne will das Kollegium aktiv werden.

Eine der Fragen des Kollegiums an die Leser des „Neuen Tag“ lautet: Rationalisierung nur Mönnersache und nicht für Frauen und Jugendliche? Das

ist eine Frage, die durchaus berechtigt ist. Gerade auf dem Gebiet des Neuererwesens gibt es noch allerlei zu tun, um den werktätigen Frauen und auch den Jugendlichen überall den ihnen gebührenden Platz einzuräumen. Viele Beispiele beweisen, daß Frauen und Jugendliche sich mit hervorragenden Ergebnissen an der Neuererbewegung beteiligen, wenn sie dazu angeregt werden und ihnen dafür die erforderliche Achtung und Aufmerksamkeit zuteil wird. Der VIII. Parteitag

sagte: Ohne Frauen und ohne Jugend ist der Aufbau des Sozialismus nicht möglich. Im Frankfurter Kollegium allerdings sucht der aufmerksame Leser vergeblich nach einer Frau oder einem Jugendlichen. Von 11 Kollegiumsmitgliedern ist keiner jünger als 30 Jahre, nur zwei sind Produktionsarbeiter. Das Kollegium sollte sich zunächst die oben zitierte Frage nicht nur selbst beantworten, sondern auch überlegen, wie es mit gutem Beispiel vorangehen kann. (NW)